

## 8. Spieltag Bezirksliga Schachbezirk 9 Niederbrechen III

---

### 8. Spieltag am 21.01.2017

#### SV Lahn Limburg II - SK Niederbrechen III

1. Brett	Meiser, Nicolas	Beinrucker, Markus	0:1
2. Brett	Lehmann, Tim	Eufinger, Marc	1:0
3. Brett	Horstmann, Bernd	Zillich, Wolfgang	remis
4. Brett	Schröder, Oliver	Schupp, Thomas	remis
5. Brett	Bill, Eugen	Schäfer, Moritz	0:1
6. Brett	Lewien, Frank	Klapper, Andreas	0:1
7. Brett	Tischer, André	Heider, Thomas	remis
8. Brett	Lehmann, Nils	Schardt, Madeleine	remis
Gesamt			3:5

Am achten Spieltag fuhr die Mannschaft von Niederbrechen III zu den Schachfreunden des SV Lahn Limburg in die schöne Domstadt.

Niederbrechen III trat mit Madeleine Schardt als Ersatzspielerin an. Bei Limburg fehlte Werner Viehmann, welcher von Nils Lehmann vertreten wurde.

Bevor der Wettkampf begann wurde des am 18.1.2017 verstorbenen Vereinsmitgliedes André Kremer mit einer Schweigeminute gedacht.

Bernd Horstmann und Wolfgang Zillich einigten sich zu Beginn der Runde schnell auf ein Remis. Frank Lewien verließ nach Beginn der Runde das Spiel lokal und die Partie wurde 0:1 gewertet.

Thomas Schupp fand sich in der Nimzowitsch-Verteidigung wieder. Er kam mit minimalem Nachteil aus der Eröffnung, aber beide Spieler einigten sich dann nach dem 21. Zug auf ein Remis. Zu diesem Zeitpunkt war die Stellung ausgeglichen. Somit lag Niederbrechen mit 2:1 in Führung.

Thomas Heider bekam ein angenommenen Damengambit aufs Brett. Nach 14 Zügen und 2,5 Stunden Spielzeit einigten sich beide, in ausgeglichenen Stellung, auf ein Remis.

Markus spielte am Spitzenbrett eine Grünfeld-Indisch Eröffnung. Der Gegner wählte einen eher passiven Aufbau. Nach einem ungenauen Abtausch im Zentrum entstanden Schwächen der Bauernstruktur von Schwarz. Wenige Züge später kostete diese Schwäche Schwarz einen Bauern. Dieser reichte später zum Sieg. 3,5:1,5 der aktuelle Spielstand.

Am Brett 8 spielte Nils Lehmann gegen mich. In der Skandinavischen Verteidigung entwickelte sich auf dem Brett nur wenig Aufregendes. Nach eifrigem Abtausch und ruhigem Spiel bot ich im 24. Zug nach knapp über 2,5 Stunden Remis an, welches angenommen wurde. Ein Mannschaftspunkt war uns schonmal sicher.

Moritz, an Brett 5, kämpfte in einer offenen und spannenden Partie. Die Eröffnung entwickelte sich zum Damengambit in der Tschigorin-Variante. Nach frühem Aufmarsch der Bauern am Damenflügel und einem Abtausch im Zentrum stand Weiß sichtlich besser. Mit dem Vorstoß des Bauern auf c6 gab Schwarz eine Leichtfigur gegen 1 Bauern. Leider wollte Weiß zuviel und brachte durch einen ungenauen Zug die Stellung in Gefahr. Schwarz übersah die Chance des Ausgleichs und gab 2 Züge später auf.

Marc kämpfte nun zum Schluss noch tapfer an Brett 2. In der Eröffnung wurde das Reti-System gewählt. Marc ließ früh seine Bauern vorstoßen und verlor dann leider im 11. Zug schon einen dieser. Leider war die Stellung nun

---

nicht mehr gut und es folgte zeitnah ein Qualitätsverlust. Von hier an spielte Weiß die Partie souverän weiter und setzte im 49. Zug matt.

Niederbrechen III befindet sich aktuell auf dem 2. Tabellenplatz. Im vorletzten Spiel empfängt die Mannschaft dann Bad Marienberg zu Hause.